



Ehrenamtliche Tätigkeit in der Denkmalpflege

Die Denkmalbehörden freuen sich über alle Menschen, die sich für die Denkmale unserer Heimat interessieren, und sich vielleicht sogar in ihrer Freizeit für deren Schutz, Erhaltung und Erforschung engagieren wollen. Dazu gibt es diverse Möglichkeiten. Im Bereich der Baudenkmalpflege konzentrieren sich diese meist auf Förderung und Öffentlichkeitsarbeit. Eigenständige praktische Tätigkeit in den Bereichen Erhaltung und Erforschung hingegen fokussiert sich meist auf die archäologische Bodendenkmalpflege.

Ehrenamtliche Bodendenkmalpflege

Viele wichtige archäologische Entdeckungen wurden bereits von Amateuren gemacht. Wir als Denkmalbehörde wertschätzen das Engagement und die Expertise auch von Hobby-Archäologen. Auch die Suche nach Bodendenkmalen mit Hilfe von Metallsonden lehnen wir nicht grundsätzlich ab - solange die **Regeln des Denkmalschutzes und guter archäologischer Praxis** eingehalten werden. Unkontrollierte Schatzsucherei zerstört oft mehr, als sie findet. Daher sind solche privaten Nachforschungen im Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz genau reguliert, und es müssen hier einige **klare gesetzliche Regeln** beachtet werden.

Zunächst einmal bedürfen sämtliche Nachforschungen, egal ob mit Hilfe einer Metallsonde oder ohne, einer Genehmigung. Die zuständige Genehmigungsbehörde ist in diesem Fall nicht die Denkmalschutzbehörde des Landkreises, sondern das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, wo Sie einen entsprechenden Antrag stellen müssen. Wenn Sie sich in der Amateur-Archäologie im Havelland betätigen möchten, können Sie sich jedoch darüber hinaus auch an uns wenden. Wir beraten Sie dazu gern, und freuen uns auch später im Laufe Ihrer Tätigkeiten über regelmäßigen Kontakt.

Das Landesamt für Denkmalpflege führt regelmäßig Kurse durch, in denen Interessierten die notwendigen fachlichen und rechtlichen Grundlagen vermittelt werden, um fachlich fundiert und rechtssicher auch als Amateur Beiträge zur regionalen Archäologie leisten zu können. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist in der Regel Voraussetzung für eine offizielle Tätigkeit als Ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger.

Darüber hinaus können Sie sich auch über ein Engagement in einem Verein zu archäologischen Themen austauschen, und teilweise dort auch praktisch tätig werden. So organisiert z.B. die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V. sowohl Fachleute als auch interessierte Laien, und ermöglicht zwischen beiden Gruppen regelmäßigen Austausch. Speziell an archäologisch interessierte Taucherinnen und Taucher wendet sich der Verein für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg e.V. - hier können auch Laien unter fachkundiger Anleitung an Unterwasser-Ausgrabungen teilnehmen.

Ehrenamtliche Baudenkmalpflege

Im Bereich der Baudenkmalpflege sind die Möglichkeiten im Amateurbereich, selbst praktisch tätig zu werden, begrenzter als in der archäologischen Bodendenkmalpflege. Für zahlreiche Einzeldenkmale, z.B. historische Kirchen, gibt es Fördervereine, die die Erhaltung, den Schutz und die Pflege dieser Denkmale finanziell und ideell unterstützen. Allgemein um die Erhaltung und Erforschung historischer Kirchen in Brandenburg und Berlin kümmert sich der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V., in dem sich auch Laien engagieren können.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert die Erhaltung von Baudenkmalen vor allem durch Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit. Das Havelland fällt hier in den Zuständigkeitsbereich des Ortskuratoriums Potsdam. Die Möglichkeiten für praktisches ehrenamtliches Engagement fokussieren sich in

der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eher auf spezielle Gruppen wie Lehrkräfte an Schulen oder handwerklich ausgebildete Fachleute.

Wenn sich ein Denkmal in Ihrem Eigentum befindet, gibt es noch eine ganz spezielle Form des ehrenamtlichen Engagements: Wenn Sie sich bereit erklären, Ihr Denkmal an einem Tag im Jahr der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und vielleicht sogar Führungen anzubieten, können Sie sich am jährlich stattfindenden Tag des offenen Denkmals beteiligen, der ebenfalls durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird. Wenn Sie diese Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit interessiert, wenden Sie sich am besten direkt dorthin.